



Veranstaltungsort: Literaturhaus Basel
Foto: Christoph Merian Stiftung / Kathrin Schulthess

Ursula März
Foto: Peter Peitsch

«Leben & Schreiben» Lesung Ursula März: Für eine Nacht oder fürs ganze Leben

Dienstag 1. März 2016, 19.00 Uhr
Veranstaltungsort: Literaturhaus Basel

Heutzutage erscheint Dating so einfach wie Car-sharing, ein paar Klicks, ein paar Algorithmen, gesucht, gefunden. Im Erzählband «Für eine Nacht oder fürs ganze Leben» spiegelt die Literaturkritikerin und Autorin Ursula März amüsant und hintergründig die Erfahrungen ihrer Protagonistinnen und Protagonisten mit modernen Paarungsangeboten: von der Seitensprung-Agentur bis zur seriösen Dating-Plattform. Für dieses Buch hat Ursula März mit vielen Singles Kontakt aufgenommen und auch eigene Erfahrungen im Beziehungsalltag eingebracht.

Ursula März, geboren 1957, studierte Germanistik und Philosophie in Köln. Seit 2006 ist sie feste Mitarbeiterin der ZEIT. Sie lebt in Berlin.

Eine Kooperationsveranstaltung
mit dem Literaturhaus Basel.

literaturhaus:
baseil

Beginn 19.00 Uhr

Einführung und Moderation

Katrin Eckert, Leiterin Literaturhaus; Moderation Dr. med.
Melitta Breznik, Leitende Ärztin Klinik Schützen Rheinfelden

Lesung aus «Für eine Nacht oder fürs ganze Leben»

Ursula März

Podiumsdiskussion

mit Ursula März, Katrin Eckert, Literaturhaus Basel, Dr. med.
Hanspeter Flury, Chefarzt und Dr. med. Melitta Breznik,
Leitende Ärztin (beide Klinik Schützen Rheinfelden).

Veranstaltungsort

Literaturhaus Basel

Barfussergasse 3, 4051 Basel, www.literaturhaus-basel.ch

Tickets

CHF 18.–/13.–

Infos: www.literaturhaus-basel.ch

Beschrieben werden fünf Fallgeschichten über das Entstehen von Liebesverhältnissen. Lehrreich und unterhaltsam, aber auch komisch sind diese Texte, da es März gelingt, ihre Episoden mit eigenen Erlebnissen und allgemeinen Überlegungen über Liebesdinge zu verbinden. «Für eine Nacht oder fürs ganze Leben» erzählt davon, wie die Liebeswahl auch in Zeiten der Singlepartys, der digitalen Kontaktbörsen, der gesellschaftlichen Freiheit unberechenbar bleibt.

Was rät man einem unfreiwilligen Einzelgänger in der Psychotherapie, der sich nach einer Partnerschaft sehnt? In die Tanzstunde schickt man ihn heute wohl nicht mehr. Hält Herr und Frau Psychotherapeut die Adressdatenbank mit seriösen Internet-Dating-Adressen immer auf dem Laufenden? Hat man selbst schon mal probiert, jemanden auf diese Weise kennenzulernen? Der Traum von der grossen Liebe scheint heute dank Internet für alle realisierbar. Warum aber steigt die Zahl der Single-Haushalte ständig an? Hilft das Angebot an Beziehungen via Plattformen und Facebook tatsächlich aus der Einsamkeit auszubrechen, steigert es unsere Beziehungsfähigkeit, oder befördern diese Möglichkeiten lediglich unsere unrealistischen Träume und unsere überhöhten Ansprüche? Wir laden Sie in unserer Reihe zum 12. Mal zu einer interdisziplinären Begegnung ein, um diesmal neue Perspektiven, Höhen und Untiefen der Nutzung des Internets bei einem etwas intimeren Thema auszuloten.

Member of

THE SWISS
LEADING
HOSPITALS
Best in class.

Klinik Schützen Rheinfelden

Psychosomatik | Psychiatrie | Psychotherapie

Bahnhofstrasse 19, CH-4310 Rheinfelden

Telefon 061 836 26 26, Fax 061 836 26 20

info@klinikschuetzen.ch, www.klinikschuetzen.ch